

ten, wie z. B. den Hinweis auf das Münzprivileg Friedrichs II. u. a. m.

Neben der zeitgenössischen Faentiner Geschichtsschreibung, den Chroniken des Tolosanus und Cantinelli, können die dürftigen Forliveser Notizen allerdings nur selten als Ergänzung in Betracht kommen: so etwa 1235¹ die Demüthigung Faenza's, die von dem Fortsetzer des Tolosanus aus Lokalpatriotismus übergangen sein mag, 1239 die Niederlage Forli's, 1241 die Ueberweisung Faenza's an die Forliveser durch Friedrich II.² Andererseits fehlt es aber auch nicht an Abweichungen und Widersprüchen. Die Zerstörung von Castrum Leonis ist nach Tolosanus³ in das Jahr 1201 statt 1200⁴ zu verlegen. Der Feldzug Bologna's von 1198 wurde gegen Markward und Cesena, also nicht zum Schutze Cesena's, unternommen⁵. Die Kämpfe Faenza's mit Bologna, die unsere Annalen zu 1169 und 1170 berichten, werden bei Tolosanus⁶ unter dem Jahre 1171 ganz anders erzählt: Faenza war nicht von Forli, sondern nur von Guido Guerra und Ferrara⁷ unterstützt, während Forli gerade als Todfeind Faenza's auftrat. Tolosanus verdient hier für die Begebenheiten in der Romagna unbedingt Glauben⁸. Die Zuverlässigkeit der Forliveser Annalen ist daher stark in Zweifel zu ziehen.

Trotz ihres geringen geschichtlichen Werths ist die Chronik des Pietro Ravennate oder richtiger die ihr vorangestellte Compilation vielfach in späteren Werken direkt oder indirekt benutzt worden⁹. Eine Klarstellung des Inhalts dürfte schon aus diesem Grunde erwünscht erscheinen.

Nachtrag.

Die Annahme, dass der Tod des Erzbischofs Rainaldus ursprünglich in den Annalen des Moratinus gestanden

1) Hs. '1233' s. o. 2) 'et commendavit populo Forlivii' (vgl. Chron. Azzurinii, Mittarelli Accessiones p. 320): dies entspricht der Angabe Cantinelli's (Mittarelli p. 233), dass 1242 zwei Forlivesen in Faenza das Podestariat bekleideten. 3) Borsieri p. 681, Mittarelli p. 121. 4) So in unserer Hs. 5) Tolosanus (Borsieri p. 679, Mittarelli p. 119) und die Hist. miscell. Bonon. (Muratori SS. XVIII, 247) zu 1198, die Ann. Caesen. p. 1091—92 ähnlich zu 1197. In unseren Annalen könnte freilich ein späterer Feldzug aus der Zeit nach dem Uebertritt Cesena's gemeint sein; doch ist dies unwahrscheinlich. 6) Borsieri p. 649—652, Mittarelli p. 81—85. Vgl. auch Borsieri p. 772 Anm. 67 und Tonduzzi, Hist. di Faenza (1675) p. 204. 7) Der Ferrarese Guilielmus de Marchesella spielte bei den Friedensverhandlungen eine hervorragende Rolle. — Sollten in unseren Annalen die Forlivieneses mit den Ferrarienses verwechselt sein? 8) Das Urtheil Simonsfelds über Tolosanus ist m. E. allzu skeptisch. 9) So bei Cobelli, Azzurini, Rossi, Carrari, Chiaramonti, Bonoli, Alberti, Sigonio u. a. m.